

3R-Netzwerke in Europa – ein Update

Priv.-Doz. Dipl.-Ing. Dr. Winfried Neuhaus, Präsident EUSAAT, Wien
AIT - Austrian Institute of Technology GmbH, Center Health and Bioresources, Kompetenzzentrum Molekulardiagnostik, Giefinggasse 4, 1210 Wien, Österreich

Dieses Netzwerk will die europäischen 3R-Zentren und -Unternehmen zusammenbringen mit dem Ziel, sich über Best-Practice-Lösungen auszutauschen, die Kommunikation zu verbessern, den Informationsaustausch zu fördern und den Raum für gemeinsame Initiativen vorzubereiten.

Nach dem ersten Treffen der Vertreter der 3R-Zentren und -Unternehmen am EUSAAT-Kongress in Linz (Österreich) im September 2018 übernahm die Freie Universität Berlin die Organisation des Anschlusstreffens am 14. und 15. März 2019.

Es wurden die wichtigsten gemeinsamen Ziele identifiziert: die 3R weiter voranzubringen, lokal bei der Umsetzung der Zielsetzungen von Richtlinie 2010/63/EU zu helfen und Strategien sowie Methoden zu entwickeln, um auf die Wissenschaftler in der Grundlagenforschung zuzugehen und sich mit ihnen zu vernetzen. Das Netzwerk könnte ausserdem als Plattform genutzt werden, um Erfahrungen über eine Vielzahl von Themen auszutauschen wie etwa über die Art und Weise, wie die verschiedenen 3R-Zentren und -Unternehmen aufgebaut wurden, wie sie Veranstaltungen organisieren oder die Finanzierung sichern. Es könnte zudem dem Austausch von Lehrstrategien und -ressourcen zur Integrierung der 3Rs in die Bildung dienen.

Die Vertreter eröffneten das Treffen mit einer Vorstellung ihrer Ziele, ihrer institutionellen oder gesellschaftlichen Struktur, ihrer Instrumente und Kompetenzen. Im Laufe der Diskussionen wurde klar, dass gerade die Diversität seiner Mitglieder die eigentliche Stärke des Netzwerks sein könnte, denn sie decken viele verschiedene Themen ab und verfügen über Experten zu den Bereichen Refinement, Reduction und Replacement von Tierversuchen.

Themen mit einem dringenden Handlungsbedarf wurden identifiziert und bestimmten Arbeitsgruppen zugewiesen. Die Fortschritte dieser Arbeitsgruppen wurden am dritten Treffen im Rahmen des FELASA-Kongresses im Juni 2019 präsentiert.

Bisher beteiligen sich Mitglieder aus Dänemark, Deutschland, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, der Tschechischen Republik, Ungarn und dem Vereinigten Königreich – und das Netzwerk wächst weiter. Institutionen aus mehreren anderen Ländern stehen in Kontakt mit dem Netzwerk und haben den Wunsch geäußert, ihm beizutreten.

Beim Netzwerk handelt es sich um eine völlig unabhängige, offene und freie Gemeinschaft, die sehr stark von den Initiativen ihrer Akteure und deren persönlichem Einsatz abhängt. Es fusst auf dem bottom-up Ansatz. Jedes 3R-Zenter oder 3R-Unternehmen ist willkommen.

Derzeitiger Koordinator: Winfried Neuhaus (winfried.neuhaus@ait.ac.at)

Notizen
